

An den Grossen Gemeinderat

Winterthur

Investitionskredit von Fr. 576'000 für die Übernahme des Scanning Provider-Auftrags des Kantons Solothurn durch das Steueramt Winterthur

Antrag:

Für die Übernahme des Scanning Provider-Auftrags des Kantons Solothurn durch das Steueramt Winterthur wird unter dem Vorbehalt des Zuschlags ein Kredit von Fr. 576'000 zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens bewilligt.

Die Bewilligung erstreckt sich auch auf die durch Teuerung und MWST bedingten Mehr- oder Minderkosten; Stichtag für die Kostenberechnung ist der 11.05.2017.

Weisung:

Zusammenfassung

Der Kanton Solothurn hat den Auftrag zur Digitalisierung von Steuererklärungen ausgeschrieben. Das Steueramt Winterthur, Scan Center, hat im Rahmen der Submission unter dem Vorbehalt der Bewilligung des vorliegenden Kreditantrages ein Angebot abgegeben.

Zur Ausführung dieses Auftrags muss das Scan Center Winterthur ausgebaut werden: Es werden zusätzliche 8.5 Stellen benötigt sowie ein Kredit von rund Fr. 576'000 zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens für die Projektierung und die Anschaffung der erforderlichen Hard- und Software. Der Nutzen für die Stadt Winterthur liegt primär in einem Zusatzertrag und dadurch einer Steigerung der Rentabilität des Scan Centers, einer besseren Auslastung der Infrastruktur und der Schaffung von Arbeitsplätzen in Winterthur.

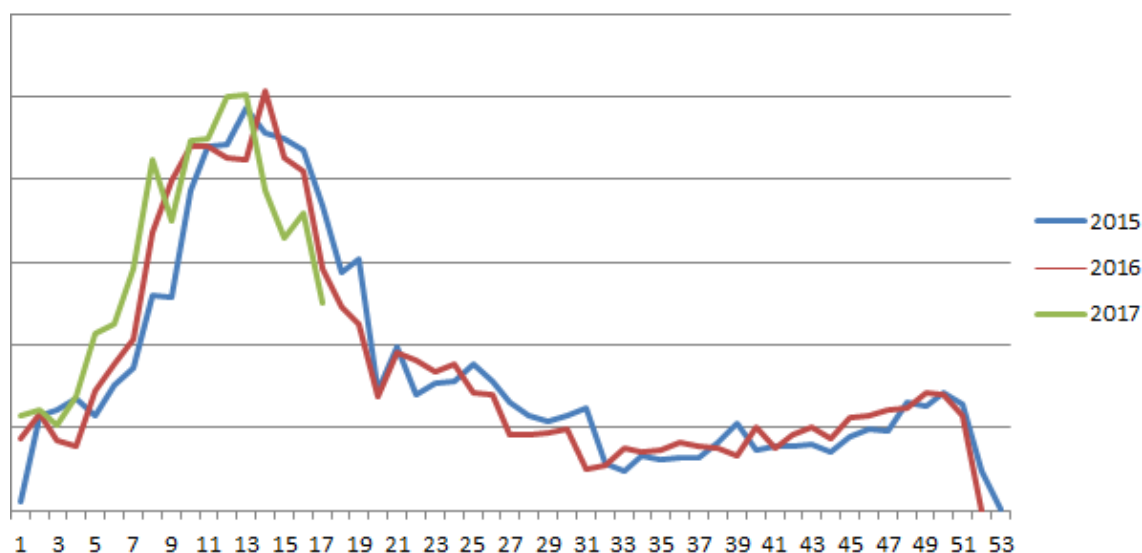
Die Submissionseingabe erfolgte am 02.05.2017 unter Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates und des Grossen Gemeinderates. Der Stadtrat hat dem Geschäft mit Beschluss vom 07.06.2017 unter dem Vorbehalt der vorliegenden Kreditgenehmigung zugestimmt. Der Zuschlagsentscheid des Kantons Solothurn ist ab dem 14.08.2017 geplant. Damit das Steueramt im Falle des Zuschlags den Vertrag mit Solothurn vorbehaltlos unterzeichnen kann, hat die vorliegende Kreditgenehmigung vor dem Zuschlagsentscheid vorzuliegen und müsste demzufolge vor den Sommerferien gefällt werden.

Detaillierte Ausführungen

1. Ausgangslage

Das Scan Center Winterthur, eine Abteilung des Steueramtes Winterthur, ist im Kanton Zürich Pionier im Digitalisieren von Steuererklärungen. Die Fachkompetenz in diesem Bereich und das Verarbeitungsvolumen konnten in den vergangenen 14 Betriebsjahren kontinuierlich gesteigert werden. Zurzeit werden jährlich rund 370'000 Steuererklärungen von Winterthur und 111 Zürcher Gemeinden verarbeitet. Die Haupttätigkeit besteht darin, digitale Bilder der Steuerunterlagen zu erstellen und die Daten elektronisch zu erfassen. Dadurch wird eine IT-unterstützte, effiziente Einschätzung der Steuererklärungen ermöglicht. Diese Digitalisierung der Steuererklärungen ist stark saisonal geprägt. Die Infrastruktur ist auf die Jahresspitzen ausgerichtet und könnte ausserhalb der Hochsaison noch besser genutzt werden.

Übersicht der saisonalen Schwankungen der Jahre 2015 – 2017:



Im Rahmen des Sanierungsprogramms «Balance» verpflichtete sich das Steueramt, durch die Nutzung zusätzlicher Geschäftsfelder im Bereich Digitalisierung einen höheren Kostendeckungsgrad zu generieren.

2. Projekt «Scanning Provider»

2.1. Projektbeschreibung

Der Auftrag «Scanning Provider» des Kantons Solothurn beinhaltet folgende Leistungen:

- Projektdurchführung
- Scanning-Dienstleistungen
- Supportleistungen im Betrieb

Projektdurchführung

Das Projekt umfasst den Aufbau und die Bereitstellung der Scanning-Dienstleistungen für den Kanton Solothurn und wird in Zusammenarbeit mit dem langjährigen Softwarepartner Interact Consulting AG (nachgenannt «Interact») ausgeführt, wobei das Steueramt Win-

terthur Auftraggeber ist. «Interact» und die angebotene Software für Steuererklärungen sind dem Steueramt Winterthur bestens vertraut und die Zusammenarbeit klappt hervorragend. «Interact» ist in der Schweiz der grösste Anbieter für Digitalisierungssoftware von Steuererklärungen und zählt die Eidgenössische Steuerverwaltung wie auch die Steuerverwaltungen der Kantone Zürich, Luzern, Aargau, Basel-Stadt, Schwyz und Nidwalden zu seinen Kunden.

Scanning-Dienstleistungen

Aus den physischen Steuererklärungen sowie weiteren Beilagen des Kantons Solothurn werden digitale Bilder erstellt, Daten elektronisch ausgelesen und elektronisch übermittelt. In der Submission wird das Volumen an Steuererklärungen des Kantons Solothurn mit circa 185'000 Steuererklärungen beziffert, was etwa 50 Prozent der Menge, welche das Scan Center aktuell verarbeitet, entspricht.

Supportleistungen im Betrieb

Das Scan Center Winterthur stellt den Support für den Kanton Solothurn gemäss den in der Submission definierten Vorgaben sicher. Beispielsweise werden Prozesse überwacht sowie Störungsmeldungen entgegengenommen und wo möglich direkt bearbeitet.

2.2 Ausbau Scan Center Winterthur

Gemäss Submission wird mit dem Zuschlagsempfangenden ein Vertrag für eine Vertragsdauer von längstens fünf Jahren vom 01.01.2020 bis 31.12.2024 abgeschlossen. Das Steueramt hat seine Offerte auf diese fünfjährige Vertragsdauer ausgerichtet.

Um den Auftrag ausführen zu können, sind folgende Ausbaumassnahmen im Scan Center erforderlich:

- Projektdurchführung: Projektleitung und Softwareanpassung durch «Interact»
- Erhöhung Stellenplan um 8.5 Stellen (davon voraussichtlich 4 Festanstellungen)
- Anschaffung eines dritten Hochleistungsscanners und einer Bindemaschine
- Anschaffung von zusätzlichen Scanning-Lizenzen (Bilder und Erkennungssoftware)
- Temporäre Miete von Räumlichkeiten für die Hochsaison (Ende Februar bis Anfang Mai).

Nachfolgend werden die einzelnen Ausbaumassnahmen näher beschrieben; die dafür anfallenden Kosten und Erträge sind in Kapitel 3 aufgeführt.

Projektdurchführung: Projektleitung und Softwareanpassung

Die Projektleitung wird von «Interact» ausgeführt. Die erforderliche und auf die Anforderungen des Kantons Solothurn anzupassende Software wird ebenfalls von «Interact» produziert. Dieser Aufwand wird gemäss den HRM2-Vorgaben über eine Dauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Erhöhung Stellenplan um 8.5 Stellen

Der Stellenplan 2017 des Scan Centers Winterthur beinhaltet 23.2 Stellen. 12.1 Stellen sind auf 16 fest angestellte Mitarbeitende mit Pensen zwischen 50% und 100% verteilt. Die übrigen 11.1 Stellen werden für die Beschäftigung von temporären Mitarbeitenden eingesetzt, welche das Scan Center in der Regel zwei bis drei Monate, einzelne bis sechs Monate, unterstützen. Zurzeit bildet das Scan Center einen Lernenden zum Büroassistenten aus und beschäftigt ein bis zwei Personen aus Arbeitsintegrationsprojekten.

Für die Ausführung dieses Auftrages ist die Erhöhung des Stellenplans ab 2020 um 8.5 Stellen erforderlich. Mit den zusätzlichen Stellenprozenten werden voraussichtlich vier fest angestellte Personen beschäftigt. Die restlichen Stellenprozente sind für temporäre Mitarbeitende vorgesehen. Die Personalstruktur des Scan Centers Winterthur ist somit sehr flexibel ausgestaltet, was es möglich macht, rasch auf Veränderungen zu reagieren. Diese flexible Personalstruktur ist denn auch der Grund dafür, dass bei Vertragsende keine Kündigung ausgesprochen werden müsste: Einerseits besteht die Möglichkeit, weniger temporäre Mitarbeitende zu beschäftigen, andererseits ist eine natürliche Fluktuation zu erwarten.

Dritter Hochleistungsscanner und Bindemaschine

Um das Verarbeitungsvolumen der zirka 50% zusätzlichen Steuererklärungen zu bewältigen, wird zu den zwei bestehenden Geräten ein dritter Hochleistungsscanner benötigt. Dieser steigert zusätzlich die Flexibilität und Produktionssicherheit im Fall eines Gerätedefekts für die Produktion der Zürcher Steuererklärungen. Sodann wird eine zusätzliche Bindemaschine benötigt. Die Geräte werden innerhalb der Vertragsdauer amortisiert.

Zusätzliche Scanning-Lizenzen

Um die Digitalisierung durchführen zu können, sind Lizenzen für die Bilder und die Erkennungssoftware nötig. Zu den bestehenden Lizenzen ist die Anschaffung von weiteren Lizenzpaketen für 6.6 Millionen zusätzliche Seiten erforderlich. Der einmalige Einkaufspreis wird gemäss den HRM2-Vorgaben innert fünf Jahren amortisiert. Die Wartungs- und Servicekosten belaufen sich jährlich auf 20% des Anschaffungspreises; die Lizenzen können nach Ablauf der Vertragsdauer gekündigt oder bei Bedarf weitergeführt werden.

Zusätzlicher temporärer Raumbedarf während der Hochsaison

Um die Zeit mit den höchsten Eingängen zu bewältigen, ist ein geringer Mehrbedarf an Räumlichkeiten erforderlich. Hierfür können voraussichtlich Räume für zehn Wochen im Superblock im 4. Stock an der Turbinenstrasse 16 in der Grössenordnung von 70 m² bis 100 m² gemietet werden. In den Berechnungen wurde aufgrund des Vorsichtsprinzips ein Raumbedarf von 100 m² mit Jahresmiete eingerechnet.

2.3 Nutzen des Auftrags für die Stadt Winterthur

Aus Sicht der Stadt Winterthur liegt der Nutzen des Auftrages primär in den vier nachstehend aufgeführten Punkten:

- 1) Positive finanzielle Folgen für die Stadt Winterthur
- 2) Aufbau zweites Standbein
- 3) Schaffung von Arbeitsplätzen in Winterthur
- 4) Bessere Auslastung der bestehenden Infrastruktur.

Positive finanzielle Folgen für die Stadt Winterthur

Mit dem zusätzlichen Auftrag können höhere Erträge generiert werden. Der prognostizierte jährliche Gewinn beträgt rund Fr. 234'000 (vgl. dazu Kapitel 3). Der Erfolg des Produkts «Scan Center» wird dadurch gesteigert und der Globalkredit der Produktgruppe Steuerbezug kann reduziert werden. Dadurch wird zudem die Vorgabe aus dem Entlastungsprogramm «Balance» (Mehreinnahmen von Fr. 10'000) mehr als erfüllt.

Zweites Standbein

Im Kanton Zürich stehen für die Digitalisierung der Steuererklärungen zwei Scan Center zur Verfügung. Die Gemeindesteuerämter können sich zwischen beiden Anbietern frei entschei-

den. Deren Angebot unterscheidet sich preislich und qualitativ. Ein zweites Standbein würde den allfälligen Verlust eines Kunden abfedern und die Rentabilität stabilisieren.

Schaffung von Arbeitsplätzen

Die Schaffung von Arbeitsplätzen unterstützt das Legislaturziel «Schaffung neue Arbeitsplätze durch gute Rahmenbedingungen und Erhalt bestehender Arbeitsplätze» des Stadtrates.

Bessere Auslastung der bestehenden Infrastruktur

Durch die Ausrichtung der Infrastruktur auf einen saisonalen Betrieb sind über das ganze Jahr gesehen Kapazitäten vorhanden. Mit dem zusätzlichen Auftrag kann das Scan Center die bestehende Infrastruktur über das ganze Jahr besser nutzen. Das Pflichtenheft für das Scanning der Solothurner Steuererklärungen erlaubt in der Hochsaison eine Verarbeitungsverzögerung von bis zu 20 Arbeitstagen. Dies ermöglicht, die Geschäfte terminlich und organisatorisch besser zu bewältigen.

Hinsichtlich der Hochsaison, welche für beide Geschäfte zur gleichen Zeit anfallen, werden folgende organisatorische Massnahmen getroffen:

- zusätzliche temporäre Räumlichkeiten
- 6-Tage-Betrieb verlängern (bisher an drei Samstagen)
- Infrastruktur und Arbeitsplätze an den Randstunden besser nutzen.

3. Kosten und Ertrag

Die Zusammenstellung der Kosten und Erträge basiert auf der Offerte des Steueramtes Winterthur in der Submission des Kantons Solothurn.

3.1 Investitionsausgaben

Projektkosten Interact 1): Projektleitung und Softwareanpassung	Fr.	240'559
Projektkosten Stadt Winterthur1)	Fr.	29'441
Anschaffung Lizenzen, Scanner, Bindemaschine	Fr.	576'095
Total Anlagekosten / Bruttoinvestition	Fr.	846'095
abzüglich Investitionseinnahmen 2)	Fr.	-270'000
Total Nettoinvestition	Fr.	576'095
Total Nettoinvestition gerundet	Fr.	576'000

Für die Übernahme des Auftrags fallen vorgängig Projektkosten (1) an. Gemäss Ausschreibung des Auftraggebers übernimmt dieser die Projektkosten vollumfänglich, weswegen diese vom Investitionsvolumen abgezogen werden (2).

Die Investitionsausgaben werden im Falle eines Zuschlags mit dem Novemberbrief in die Investitionsplanung des allg. Verwaltungsvermögens 2018-2020 eingestellt.

3.2 Investitionsfolgekosten

Die Berechnung der Investitionsfolgekosten richtet sich nach den HRM2-Vorgaben für Gemeinden des Kantons Zürich und dem Reglement über die Ermittlung und Darstellung der Investitionsfolgekosten der Stadt Winterthur vom 01.01.2014.

Investitionen werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Beim vorliegenden Projekt werden die Investitionen während der fünfjährigen Vertragsdauer vollumfänglich abgeschrieben. Die Kapitalverzinsung richtet sich nach dem internen Zinssatz.

Kapitalfolgekosten		<i>Jahre 01 – 05</i>
- Abschreibung: 20,00 % der Nettoinvestition	Fr.	115'219
- Kapitalzins: 2,00 % auf ½ der Nettoinvestition	Fr.	5'761
<i>Sachfolgekosten</i>		
- Wartungskosten, Lizenzen, Miete etc.	Fr.	347'493
<i>Personalfolgekosten</i>		
- Zusätzliche Personalkosten (8.5 Stellen)	Fr.	732'479
Bruttoinvestitionsfolgekosten	Fr.	1'200'952
<i>Investitionsfolgeerträge</i>		
Ertrag Scanning	Fr.	1'434'450
Nettoinvestitionsfolgeertrag	Fr.	233'498
Finanzierung		
Steuerentlastung		ca. 0.1 %
In Steuerprozenten: Im Budget 2017 beträgt 1 Steuerprozent Fr. 2.9 Mio.		

3.3 Betriebskosten/Ertrag zulasten/zugunsten Erfolgsrechnung

Betriebskosten pro Jahr	Fr.	1'200'952
Ertrag Scanning pro Jahr	Fr.	1'434'450
Gewinn pro Jahr	Fr.	233'498

Gestützt auf § 165 in Verbindung mit § 24 Abs. 5 Gemeindegesetz (Übergangsbestimmungen zum Finanzhaushaltsrecht) kann ein Verpflichtungskredit netto beschlossen werden, wenn die Beiträge Dritter in ihrer Höhe rechtskräftig zugesichert sind oder wenn er vorbehaltlich bestimmter Leistungen Dritter bewilligt wird. Vorliegend fallen die Betriebskosten nur an, wenn das Steueramt Winterthur den Zuschlag erhält. Ist das der Fall, werden die Einnahmen, welche der Kanton Solothurn dem Steueramt zu entrichten hat, gestützt auf die Submissions-Offerte vertraglich vereinbart und sind somit verbindlich zugesichert.

4. Termine

Die Submissionseingabe erfolgte fristgerecht am 02.05.2017 unter Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates und des Grossen Gemeinderates. Der Stadtrat hat dem Geschäft mit Beschluss vom 07.06.2017 unter dem Vorbehalt der vorliegenden Kreditgenehmigung zugestimmt. Der Zuschlagsentscheid des Kantons Solothurn ist ab dem 14.08.2017 geplant. Damit das Steueramt im Falle des Zuschlags den Vertrag mit Solothurn vorbehaltlos unterzeichnen kann, hat die vorliegende Kreditgenehmigung vor dem Zuschlagsentscheid vorzuliegen und müsste demzufolge vor den Sommerferien gefällt werden.

Sofern das Steueramt den Zuschlag erhält, wird das Projekt ab Januar 2018 gestartet und dauert bis Ende 2019. Der Start der Produktion erfolgt per 01.01.2020 und dauert vertragsgemäss längstens bis zum 31.12.2024. Danach wird der Auftrag neu ausgeschrieben.

5. Schlussbemerkungen

Das Steueramt Winterthur ist sich bewusst, dass die Digitalisierung von Steuererklärungen langfristig rückläufig sein wird. Sobald die medienbruchfreie Online-Einreichung von Steuererklärungen technisch und rechtlich Realität wird, werden die Verarbeitungsmengen abnehmen. In der Zwischenzeit gilt es, das vorhandene Fachwissen und die bestehende Infrastruktur gewinnbringend zu nutzen. Der Auftrag des Kantons Solothurn ermöglicht es, den Betrieb Scan Center auf zwei Standbeine abzustützen, dessen wirtschaftliches Risiko zu minimieren und einen höheren Gewinn zu erwirtschaften. Dank der flexiblen Personalstruktur des Scan Centers ist das Steueramt Winterthur in der Lage, rasch auf diese erwarteten Veränderungen zu reagieren.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist der Vorsteherin des Departements Finanzen übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon